

## Unser Bericht von der Klassenfahrt nach Bad Homburg

Wir waren von Montag, dem 2. Mai bis Mittwoch, dem 4. Mai auf Klassenfahrt.

Alle waren sehr aufgeregt (nicht nur die Kinder, auch die Lehrer\*innen, unsere Erzieherin und die THAs) und haben uns sehr gefreut.

Unsere Klassenfahrt ging nach Bad Homburg in Hessen.

Wir Kängurus haben uns mit den beiden anderen Klassen zwischen 8.30 Uhr und 9.00 Uhr auf dem Schulhof der Sophie-Scholl-Schule in Bad Nauheim getroffen. Dort haben wir alle noch einmal einen Corona Schnelltest gemacht, nachdem wir unser Gepäck an einer Sammelstelle abgegeben haben. Um 9.30 Uhr kamen zwei Busse und wir sind mit unseren Klassenlehrerinnen Frau Apitz und Frau Clauditz, unserer Erzieherin Frau Gök und unseren Teilhabeassistentinnen Frau Kühne und Frau Kovacevic und den Adlern in einen Bus gestiegen. Auch bei den Adlern sind noch Erwachsene mitgefahren.

Dann sind wir mit dem Bus losgefahren. Die Fahrt hat etwa 30 Minuten gedauert. Ich habe am Fenster neben meiner Freundin gesessen. Der Fahrer war nett und konnte sehr gut einparken.

Auf der Fahrt waren wir sehr gespannt, wie die Jugendherberge aussieht und welche Zimmer wir bekommen.

Nachdem wir angekommen sind, haben wir unser Gepäck abgestellt und sind in den Garten der Jugendherberge gegangen und haben dort gefrühstückt, weil unsere Zimmer noch nicht fertig waren. Anschließend hatten wir noch Zeit zum Spielen.

Um 12.00 Uhr haben wir uns auf der Terrasse getroffen und sind gemeinsam mit den Adlern und Bibern zum Mittagessen in den Speisesaal gegangen. Der Speisesaal war schön eingerichtet und sehr hell. An der Wand hing ein Bild mit Tomaten. Es gab ein leckeres Salatbuffet und Spaghetti mit Tomatensoße oder Bolognesesoße. Zum Nachtisch gab es Fruchtquark.

Am besten war an allen Tagen das große Frühstücksbuffet. Hier gab es Haferflocken, Müsli, Corn Flakes, Brot und Brötchen, Honig, Marmelade und Nutella, Käse und Wurst, Kakao, Milch und Tee.

Einigen Kängurus hat abends das Reisgericht mit Gemüse oder Pute nicht geschmeckt, da sie den Reis zu trocken fanden.

Alle Zimmer hatten einen kleinen Tisch auf den wir alle unsere Süßigkeiten ablegen konnten. Wir hatten entweder ein 2-Bett, ein 4-Bett oder ein 5-Bett Zimmer sowie Dusche und Toilette. Manche Zimmer

hatten eine tolle Aussicht nach draußen in den Garten. In jedem Zimmer gab es zwei Schränke, aber viele von uns haben die Taschen gar nicht ausgepackt.

Wir hatten zwei Jungszimmer mit jeweils drei oder vier Kängurus und drei Mädchenzimmer mit zwei, und zweimal fünf Kängurus.

Am Montag haben wir leckeres Eis auf der Fußgängerzone in Bad Homburg gegessen, wie Cookies, Nutella, Limette, Käsekucheneis mit Himbeeren, Sahne-Kirsch, Erdbeere und Heidelbeere. Danach waren wir auf dem Spielplatz im großen Park. Dort gab es eine coole Hängematte, eine Kletterburg, eine Rutsche und eine Feuerwehrstange. Zum Abschluss haben wir abends Fußball auf dem Fußballplatz bei der Jugendherberge gespielt.

Am Dienstag waren wir den ganzen Tag im Opel-Zoo Kronberg. Der Streichelzoo war super! Wir haben den Tieren Namen gegeben. Sie hießen: Coco, Weißfleck, BeiBi und Mähikel und Hörnchen. Ein Ziegenbock hat mit seinen Hörnern ein Känguru am Hinterteil gestreift. Außerdem waren alle Tiere wild auf das Trockenfutter und viele Kängurus wurden im Gehege gejagt. Bei einem Känguru war der Rucksack geöffnet und eine Ziege entdeckte leckere Chips und fraß gleich davon.

Bei den Erdmännchen fiel einem Känguru die Geldbörse ins Gehege und es wurde versucht, sie wieder rauszufischen. Ein netter alter Mann verlieh seine Gehstöcke, damit wir das Geld wieder holen konnten. Allerdings wollten die Erdmännchen zeitgleich die Geldbörse an sich nehmen. Zum Glück hat das nicht geklappt!

Am Mittwoch ging es zurück nach Bad Nauheim mit dem Bus. Die Fahrt dauerte ungefähr 30 Minuten und wir waren alle sehr müde. Wir haben uns auf unsere Familie gefreut!

Wir würden die Jugendherberge auf jeden Fall weiterempfehlen, auch wenn die Betten etwas hart waren. Aber die Zimmer waren toll, der Kiosk super und der Garten richtig schön.

Diesen Bericht haben wir Kängurus gemeinsam im Deutsch-Unterricht geschrieben.